

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 23

Artikel: Trostreiche Hülfe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-427443>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stanislaus an Radislaus.



Liäper Bruother in cantibus!

Wenn nicht ebbn sih die Henne wie ein Giggel kräht,
Und der Wettermäder nicht boshaft die Wieh mäht,
Wenn der grine Laubfroch auff die Leiter steigen duht
Und der Säntis nicht sich schmikt mit einem Nabelbüt;
Wenn nicht Schwabenmaulit Thränenbäch feraversaht;
Wenn fain Tondernäitter for Bamb-Aergerh Haue kräht:
Dann pehing ih auch den Rosenbärg am Sängersheit,
Wo der Spittelschäf vill laufig Dörrie leicht,
Wo am hiblichen Kinderfesch die Wurscht den Kleinen schmelt,
Wo der Althe auch sich aine an thie Gabel stect;
Wo der Althi guten vom Spital hercommandirt
Und ain Rauschischen Niemet, nicht einmal den Pfarr schenirt,
Wo der Kaddolig, wennz Fecht auf einen Freitig füllt,
Statt der Wuricht ein Küchlein zwischaget Rinn und Rase hält —
Dann griz luitig zu bei unzern Schweizerköhnen,
Doch die Liedter piß ins Schwabenlandt erhöben,
Bärner brummenz Lied, In Rhöddler thun es jodeln,
Baßler wöllenz nach dem schönen "r" ummodeln,
Zircher und die Glarner fluchen aine Ode,
Bei den Walisch ist das Dremulieren Mode.
Sohtenthurn jauchzt seinen Weisenkainer Jambus
Und Schaaftshauer weint beim Böllendithyrambus.
Thurgau willtich turb Xang auch Rhum erwärben
Schäze, die durch "Mosi" und Rotten nie ferterben.
Bündni und St. Gallen singen Friedenz-Stüde,
Näbst dem scheenen Lied: Die "Maienfeldertrüfe".
Auch Tessin singt: Che piacere far l'amore,

Wannzich tutti futti packano beim Ohe,
"Mädeli ruf ruf ruf an meine grime Seite"
Singen die Luzerner in dem Schlichenstreite,
"Und im Aargan sind zwei Liebi" schon seit lange;
Diese schnäbeln sich im heißen Wettgesange.
Uri, Schwyz und Unterwalden und di Zugger —
Meint ihr ebbn, diese können wir? ja, bougre!!
Womit ich ferpleipe thein ranzlustiger

Stanislaus, erster Terrorist.

Winkelriediana.

Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage! Ob ich wirklich lebte, ob ich dabeigemeinet bin, ob die Situation überhaupt so war, daß ich meine That thun konnte, ob — wenn ja — es Leute gab, die nicht lieber ihre Dividende ungeküßt von österreichischen Reklamationsäischen verzehrten, sondern sich um ihre Mitkonkurrenten in so auffälliger Weise kümmerten, daß sie freiwillig reinfielen, die fernier weniger auf ihre Prämieninzahlungen als auf die Liebenswürdigkeit der durch sie aus dem Schlamassel Befreiten zu Gunsten der Hinterlassenen rechneten, kurz, die ganz unpraktisch und nicht an ihre eigene Zukunft bedacht, die Hand und die Brust einem größeren Interessenkreis, ohne Vermaltungsrath derselben zu sein, zur Verfügung stellten — bei Gott, ich schäme mich, daß ich's gewesen bin und es gethan habe, da man heute so gerechtes Bedenken über mich unter denen auspricht, für die ich's gethan habe! Jedemfalls weiß ich, daß unter dem Druck der praktischen öffentlichen Meinung:

Nichtsein wär' heut' keine Frage, sondern für jeden der besonnenen bürgerlichen Gesellschaft Angehörigen selbstverständlich.

Winkelried a. D.

Trossreiche Hülse.

Sami: Ja, es ist eine böse Zeit. Den ganzen Winter bin ich krank gewesen und habe Nichts verdienen können. Nun bin ich dem Arzte ein Bedeutendes schuldig und der Haussins ist auch noch nicht bezahlt.

Rudi: Ich wollte dir von Herzen gern helfen, wenn du mir nur das Geld dazu leihen könntest.

Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen, Spezialist Hirschbühl, Glarus. Garantie Unschädliche Mittel! Hälften der Kosten erst nach beendeter Kur zu entrichten! Prospekt und Fragebogen gratis. -132-52


Garantiert reine
Rhein- und
Moselweine
bezieht man
billigst
von Gg. Wetterhahn, Mainz.
Geschäftsgründung 1832.
Generalvertreter für die Schweiz:
J. Alex. Meyer, Zürich.
Bahnhofstrasse. -15-26
Preiscourante gratis und franko.

Ochsenmaulsalat
garantiert pur Maul
5 Kilos-Fass Fr. 5. —
Neue marinirte
holländische Vollhäringe
30—35 Stück per 5 Ko.-Fass
Fr. 5. —
Neue russische
Kronsardinen
130—160 Stück Fr. 5. —
Neue Rollmöpse
zirka 35 Stück per 5 Ko.-Fass
Fr. 5. —
J. Gutzwiller, Basel,
Comestibles. -157-26
Diplom an der ersten Schweizerischen
Kochkunst-Ausstellung in Zürich.

Badekleider

reichste Auswahl (auch nach Maass) -55-6

Bahnhofstrasse H. Brupbacher Brunnenthurm
Zürich. Zürich.

REMINGTON'S TYPEN-SCHREIBMASCHINE.

Hauptvortheile:

1. Ueberaus leichte & bequeme Handhabung.
 2. Sehr bedeutende Zeitersparniss.
 3. Elegante, deutliche Schrift, wie dieses Facsimile zeigt — lässt sich copiren & auf mehrere Arten vervielfältigen.
- Von der Schweiz. Bundeskanzlei gebraucht.

Nähere Auskunft ertheilt gerne:

DER GENERAL-AGENT: A. J. MAAS, CHAM, KT. ZUG.



Dépôt in Zürich bei Herren
D. Sprüngli & Sohn. -50-12

Endlich ein Apparat zur Vervielfältigung

von Schriften, Noten, Zirkularen, Preis-Couranten, Zeichnungen etc., welcher

allen Anforderungen

genügt: Zabel's verbesselter

Lithographier-Apparat

von

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin

Büti (Zürich). -16-8

Prospekte und Proben gratis.

Bachmann-Scotti in Zürich

zu nachstehenden Preisen:

klein	mittel	gross	sehr gross
8 Fr. —	9 Fr. —	9 Fr. 80.	10 Fr. 80.

Um ein passendes Hemd zu erhalten, ist die Angabe des Brustumfanges und der Halsweite, und bei Hosen die Gurtweite und die innere Schrittlänge erforderlich. Der Versand nach Auswärts geschieht per Nachnahme, Beträge über 15 Fr. franko. Nicht Dienendes wird jederzeit umgetauscht. -22-40